

Avelina Margarete Neye (Saxophon)

Avelina Margarete Neye wurde 2006 geboren und lernte im Alter von sechs Jahren zunächst Blockflöte bei Karola Baltisch an der Kreismusikschule Wolgast-Anklam. 2015 setzte sie den Unterricht bei ihrer Lehrerin auf dem Saxophon fort. Im September 2019 führte sie der musikalische Weg zu Lilija Russanowa nach Lübeck. Avelina wird seit 2018 im Fach Saxophon im Netzwerk der YARO gefördert und erhielt zusätzlichen Unterricht bei Christoph Enzel. Seit Mai 2020 erhält Avelina zudem Unterricht im Fach Klarinette bei Karola Baltisch und bekommt seit einem Jahr YARO-Netzwerk-Förderung bei Prof. Thomas Widiger.

Avelina nimmt sowohl als Solistin, als auch im Ensemble regelmäßig am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil. 2021 erspielte sie sich im Bundeswettbewerb in der Kategorie Saxophon solo mit 25 Punkten die Höchstpunktzahl. Im Oktober erhielt Avelina einen ersten Preis beim „Jürgen-Christoph und Jutta Behn Award“ - einem Wettbewerb der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg für alle VdM-Musikschulen. Avelina besucht regelmäßig Meisterkurse und Kammermusikurse. Besondere Erfahrungen sammelte sie im Landesjugendensemble für Neue Musik in Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr mit dem Abschlusskonzert im Kieler Schloss unter Leitung von Peter Veale und Komponist Dieter Mack. Zudem durfte sie beim Preisträgerkonzert des Usedomer Musikfestivals mitwirken und erhielt einen Meisterkurs bei Stephen Banks/USA. Im Jahr 2022 konnte Avelina wertvolle Orchestererfahrungen mit der Klarinette im Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern sowie im Young International Orchestra in Riga sammeln.

Frida Spaethe (Cello)

Frida Spaethe wurde 2004 in Dannenberg geboren und begann im Alter von sechs Jahren mit dem Cellospiel. Zwischen 2014 und 2017 wurde sie an der Kreismusikschule „Johann Matthias Sperger“ in Ludwigslust im Rahmen der Studienvorbereitenden Abteilung (SVA) gefördert. Zusätzlichen Cellounterricht erhielt Frida ab 2015 an der HMT Rostock im Rahmen des YARO-Netzwerks. Seit 2021 ist sie Frühstudentin der HMT Rostock in der Klasse von Daniel Paulich. Sie wirkte in mehreren Ensembles mit und nahm an zahlreichen Orchesterprojekten des Landesjugendorchester M-V, des Jugendsinfonieorchesters Schwerin und des Young International Orchestra der YARO u.a. als Stimmführerin teil. Zwischen 2019 und 2021 war sie zudem in der Studienvorbereitenden Ausbildung des Konservatoriums Schwerin. Regelmäßig nimmt sie an dem Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und erspielte sich zuletzt auf Bundesebene einen zweiten Preis in der Kategorie Klavier

(Fortsetzung der Biographie von Frida Spaethe)

und ein Streichinstrument und gewann mit ihrem Duopartner bei WESPE 2021 einen Sonderpreis der Hindemith-Stiftung für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes. Letzten November durfte sie als Stipendiatin an dem „Meisterkurs Epoche f international“ teilnehmen. Von der Ostseesparkassen-Stiftung wird ihr ein Violoncello von Urs Mächler als Leihgabe zur Verfügung gestellt, welches sie seit Dezember 2021 spielen darf. Seit Oktober 2022 ist Frida Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Toby Olias Brechler (Klavier)

Toby Olias Brechler wurde am 2005 in Demmin geboren und begann mit fünf Jahren seine musikalische Ausbildung an der Musikschule des Landkreises Rostock in Teterow. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt Toby bei Petra Leupold-Elert. In den vergangenen Jahren verstärkte sich der Wunsch von Toby das Klavierspiel zu seinem Beruf zu machen. So bewarb er sich zum Frühstudium der YARO an der HMT Rostock und wird hier seit April 2021 in der Klasse von Lilit Grigoryan musikalisch gefördert und ausgebildet. Um sich intensiv dieser Ausbildung hingeben zu können, wechselte Toby im August 2021 von Teterow an die CJD Christophorusschule nach Rostock und ist dort Internatschüler. Toby nimmt regelmäßig am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und ist Preisträger in Solo- und Duowertungen sowie in der Sonderwertung: Internationaler Interpretationswettbewerb Verfemte Musik (2020). Im November des vergangenen Jahres erspielte sich Toby beim Internationalen Arno Babadschanyan-Wettbewerb in Armenien den ersten Preis. Seit 2021 ist Toby Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Meret Louisa Vogel (Flöte)

Meret Louisa Vogel wurde 2004 in Hamburg geboren. Mit fünf Jahren begann sie mit dem Querflötenunterricht am Konservatorium Rostock bei Sabine Franz. Seit 2015 erhält Meret zusätzliche musikalische Förderung durch die studienvorbereitende Ausbildung des Konservatoriums Rostock. Seit Oktober 2020 ist sie zudem Frühstudentin der YARO an der HMT Rostock in der Klasse von Sabine Franz. Meret ist mehrfache Preisträgerin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. So hat sie auch in diesem Jahr im Duo Klavier und ein Holzblasinstrument einen ersten Preis mit Höchstpunktzahl erhalten. Zudem hat sich das Duo beim WESPE-Wettbewerb einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines Werks der Klassischen Moderne erspielt.

(Fortsetzung der Biographie von Meret Louisa Vogel)

Weiterhin erhielt sie 2020 einen ersten Preis und 2021 einen zweiten Preis beim „Internationalen Online-Wettbewerb für junge Flötisten und Flötistinnen“ der Deutschen Gesellschaft für Flöte. Bereits im vergangenen Jahr war sie als Solistin mit der Neubrandenburger Philharmonie zu erleben. Meret ist Mitglied im Jugendsinfonieorchester in Rostock, im Landesjugendorchester M-V sowie im Bundesjugendorchester. Seit 2021 ist sie Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung und wurde mehrmals von der Hoffmann-Kulturförderung unterstützt.

Olha Chipak (Klavier)

Olha Chipak begann ihre musikalische Ausbildung noch in ihrem Heimatland, in der Ukraine, an der Musikschule (Klasse I. Zhukovska) und am Musikcollege in Uzhgorod (Klasse Doz. V. Pasteliak). Ihr Studium im Fach Klavier absolvierte sie an der Lwiwer Lyssenko Musikakademie mit Abschlüssen Diplomprüfung und Konzertexamen (Klasse von Prof. M. Krushelnytska und N. Pasteliak). Ihre Konzerttätigkeit begann sie noch als Studentin, gab viele Konzerte in der Ukraine und Polen u.a. bei dem „Virtuosens-Festival“ in Lwiw und bei dem Festival zum Jubiläum der Nationalen Philharmonie (1998) in Kiew. Intensiv war ihre Zusammenarbeit mit den Sinfonieorchestern der Nationalen Philharmonie und der Lwiwer Philharmonie. Sie wurde Preisträgerin diverser internationalen Klavierwettbewerbe. 2011 begann die kammermusikalische Zusammenarbeit mit Prof. Heiner Schindler (Klarinette). 2014 erschien eine gemeinsame CD-Produktion mit Werken von F. Poulenc, N. Rota, L. Bernstein, J. Horowitz und D. Schnyder. 2016 folgte eine CD-Einspielung mit Werken von R. Schumann. Seit 1998 sind besondere Erfolge im Klavierduo mit Oleksiy Kushnir zu verzeichnen. Zusammen studierten sie als Klavierduo an der HMT Rostock bei den Professoren Hans-Peter und Volker Stenzl. Es kamen viele Konzertreisen zustande - in der Ukraine, Polen, Italien, Deutschland, Frankreich, Belgien, Dänemark, USA, Russland, China u.a., im Konzerthaus Berlin, in der Sala Baldini in Rom, im Glasunow-Saal in St. Petersburg, im Grossen Saal der Warschauer Chopin-Akademie, in der Nationalen Philharmonie in Kiew, in der Steinway-Hall und im Lincoln-Theater von Miami, im Teatro Verdi in Trieste, u.a. bei renommierten internationalen Festivals wie „Heinrich Neuhaus Festival“, „Virtuosens“ (Ukraine), Klavierfestival in Trieste und „Mecklenburger Festspiele“ sowie beim NDR, BR-Klassik, HR, beim Radio und Fernsehen in der Ukraine, Polen, San Marino und China zu hören und zu sehen. Olha Chipak ist seit 2004 Dozentin für Korrepetition und Klavier an der HMT Rostock.

Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen. Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 13,5 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.600 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 450 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera Ritter

Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Bundesstraße 4
20146 Hamburg
info@ritter-stiftung.de
www.ritter-stiftung.de



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

456. KONZERT PROGRAMM

DIENSTAG, 13. Dezember 2022
19.30 UHR

MOZART-SÄLE
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

www.ritter-stiftung.de

